

Friedrich Goldmann – Unruhe 7

von Bockel Verlag, Neumünster 2025

Rezension: Klaus Burmeister

Kontressowitz beherrscht diese Methode, Strukturen verbal herauszuarbeiten und hinter die Gedanken des Werkschöpfers zu steigen, zu kommentieren und erlebbar nachzugestalten. Und wieder können wir uns an einer gut gestalteten Buchausgabe erfreuen, sowohl in lesefreundlicher Schriftgröße als auch in übersichtlichem Layout, durchsetzt von vielen Notenbeispielen, die das Anliegen des Autors, Besonderheiten der Goldmann'schen Kompositionsweise zu demonstrieren, zusätzlich erhellt.

... Kontressowitz folgt den Partituren und setzt sich mit ihnen tiefgründig auseinander, entdeckt dabei Parallelen zu uns, zu unserem Denken und Handeln ...

Auch dieser Band ist wieder ein wertvoller Beitrag zum Schaffen des Komponisten, darüber hinaus auch der gelungene Versuch, am Beispiel Goldmanns der zeitgenössischen Musik ein zusätzliches Podium zu geben ...

Aus: DIE TONKUNST. MAGAZIN FÜR KLASSISCHE MUSIK UND MUSIKWISSENSCHAFT
April 2026, Nr. 2, Jg. 20